

Klaus Lammers

# Verkörpern und Gestalten

Psychodrama und Kunsttherapie  
in der psychosozialen Arbeit

---

Vandenhoeck & Ruprecht  
in Göttingen

---

# Inhalt

I. Einführung . . . . .	9
II. Rahmenbedingungen psychosozialer Arbeit: Lebensgestaltung als pädagogisch-therapeutische Aufgabe . . .	12
Die sozialökologische Perspektive . . . . .	15
Krise und Kreativität – Identität im Wandel . . . . .	18
Akzeptanz der Eigenverantwortung . . . . .	20
Korrespondenz zwischen Aufgabe und Methoden . . . .	22
III. Grundlagen . . . . .	25
Kunst- und Kreativtherapie . . . . .	25
Ein kleines Verwirrspiel: Begriffe und Abgrenzungen	25
Entwicklungen: Eine lange und eine kurze Geschichte	28
Wirkungsweisen der Kunst- und Kreativtherapie . . .	34
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: Vorteile präsentativer Symbolik . . . . .	37
Das dritte Element in der Beziehung zwischen Klient und Therapeut . . . . .	41
Psychodrama . . . . .	45
Der Mensch in seinen Beziehungen: Soziodynamik, Soziometrie, Soziatrie . . . . .	45
Funktionsträger und Techniken im Psychodrama . . .	55
Der Ablauf einer Sitzung im klassischen Psychodrama	61
Morenos Rollentheorie . . . . .	65

IV. Wirksame Bezüge und Ergänzungen	
Erleben . . . . .	71
Imagination . . . . .	72
Katharsis . . . . .	79
Konkretisierung und sinnliche Erinnerung . . . . .	84
Zwischen Innen und Außen . . . . .	92
Gestaltung . . . . .	104
Der Spielraum zwischen Freiheit und Zwang . . . . .	106
Stegreiflage und Augenblick . . . . .	111
Spontaneität und Kreativität . . . . .	121
Der Mensch als Schöpfer: Vermögen und Verantwortung . . . . .	130
Kommunikation . . . . .	132
Mit seinen Überzeugungen klarkommen: Selbsterfahrung und Reflexion . . . . .	134
Den eigenen Ausdruck in Beziehung setzen: Poiesis und Mimesis . . . . .	141
Drei Dimensionen der Darstellung von Beziehungen: Raum, Zeit, Ästhetik . . . . .	147
Begegnung als instabile Phase: Hilfe durch Enttäuschung . . . . .	154
Kooperation und Koevolution . . . . .	160
V. Methodische Verbindungen: Gestalten und Gestaltungen 163	
Maskenspiel . . . . .	164
Entdeckung von Gesicht und Ausdruck . . . . .	165
Polaritäten gestalten – Dynamiken dramatisieren . . . . .	170
Formung und Anordnung: Material, Gestalt, Position . . . . .	174
Puppen- und Figurenspiel . . . . .	177
Der Umgang mit Figuren der Innen- und Außenwelt . . . . .	178
Der innere König und die innere Königin . . . . .	182
Kultfiguren in der Collage und im Film . . . . .	185
Phantastische Geschichten . . . . .	188
Verschiedene Realitätsbereiche . . . . .	188
Die Umsetzung der inneren Bilder . . . . .	191
Leibliche Bilder . . . . .	194

---

VI. Das eigene Beziehungsgeflecht gestalten – Entwurf einer Arbeitskonzeption . . . . .	198
Definition und Eingrenzung sozialer Strukturen . . . . .	199
Soziometrie und Netzwerkarbeit . . . . .	204
Perspektiven der soziometrischen Arbeit . . . . .	204
Formen von Netzwerkarbeit und Netzwerkberatung . . . . .	206
Herkömmliche Untersuchungsschwerpunkte . . . . .	208
Positionale, dynamische und ästhetische Betrachtung . . . . .	213
Soziale Beziehungen . . . . .	216
Gruppenbezogene Soziometrie . . . . .	216
Soziales Atom und Perzeptionssoziogramm . . . . .	220
Darstellungsweisen des Sozialen Atoms . . . . .	221
Vorteile der bildnerischen Gestaltung . . . . .	224
Formen psychodramatischer Aktivierung . . . . .	228
Rollen . . . . .	230
Rollenhandeln als Lebensausdruck . . . . .	230
Auseinandersetzung mit den Rollendimensionen . . . . .	233
Darstellungs- und Betrachtungsweisen . . . . .	235
Normen . . . . .	238
Die normative Struktur als Fokus . . . . .	238
Die Tiefenstruktur von Normen in Gruppen . . . . .	239
Ein Normatives Atom der Inneren Stimmen . . . . .	243
Werte . . . . .	248
Werte und Bewertungen . . . . .	248
Die Auseinandersetzung mit eigenen Werten . . . . .	249
Selbst-Wert-Gefühl und Beziehungen . . . . .	255
VII. Resümee und Ausblick . . . . .	260
Literatur . . . . .	263